

# Willkommen in Weinsberg



# Weinsberger Wein- und Rosenrundweg

## Das „Tor zum Weinsberger Tal“

Der Weinsberger Wein- und Rosenrundweg zeigt am „Tor zum Weinsberger Tal“ immer wieder neue Perspektiven und phantastische Panoramen in allen vier Himmelsrichtungen. Rund um die Burgruine Weibertreu erklären 18 Tafeln wichtige Themen des Weinbaus sowie ökologische Besonderheiten entlang des 1250 Meter langen Weges. Faszinierend ist die Vielfalt der Rosenanpflanzungen. Neben Wildrosen sind rund 100 weitere Sorten zu bewundern.



Blick auf den Rundweg

Auf der westlich in Richtung Schemelsberg gelegenen Erweiterungsstrecke werden weitere Weinsorten präsentiert, darunter viele Weinsberger „Originale“, also Kreuzungen der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau. Dieser Weg führt am Waldrand zurück zum Burgberg und ist insgesamt 3 Kilometer lang.



Blick zur Weibertreu von der Weinbauschule



**Kontakt:**  
 Tourist-Information  
 Weinsberg  
 Marktplatz 11  
 74189 Weinsberg  
 Tel. 0 71 34 - 51 20  
 Fax 0 71 34 - 51 21 99  
 stadt@weinsberg.de  
 www.weinsberg.de



Marktplatz mit Rathaus



mit Erweiterung Schemelsberg



Gestaltung: www.berroth-idee - Fotos: Roland Schweizer, Volker Fuchs, Daniela Wenninger, Markus Berroth, Rudolf Fox, Wolfgang Eisele, Archiv Stadt Weinsberg · 08/2018 · 2.500



# Wein- und Rosenrundweg



- Erläuterungen**
- Infotafel
  - Wein- und Rosenrundweg
  - Erweiterung Schemelsberg, Rebsorten und -Erziehungen
  - Rastplatz
  - Tourist-Information

- 1 Trockenmauern – Lebensraum für „heiße“ Tiere und Pflanzen
- 2 Weinsberg – Wo der Wein das Leben bestimmt
- 3 Klima – Die Rebe ist eine Sonnenpflanze
- 4 Boden – Das wertvollste Kapital des Wengerters
- 5 Terrassen und Mauern – „Stäffele nuf, Stäffele na“
- 6 Staatsweingut Weinsberg – das Herz des Weinbaus
- 7 Wasser – der Stoff für Qualität
- 8 Keuper und Kalk – ideale Geschenke der Natur
- 9 Rebenerziehung – Zeile für Zeile
- 10 Rebe und Wein – Symbolik und Texte aus der Bibel
- 11 Sehenswürdigkeiten und Gastlichkeit in Weinsberg
- 12 Justinus Kerner (1786–1862) Weinsberger Oberamtsarzt und romantischer Dichter
- 13 Pflanzenschutz und Flurneuordnung
- 14 Streuobstwiesen – Lebensraum „Baumstücke“
- 15 Spalierobst- und Walnussanbau – die wärmeliebenden Nachbarn
- 16 Hohlwege – Straßen bunten Lebens
- 17 Die Rose – Königin der Blumen
- 18 Terrassierung der Rebflächen

